

Wer hat Angst vorm bösen Wolf?

Drei Tage im Monat ist alles anders als sonst: Wenn der Vollmond hoch oben am nächtlichen Himmel steht und die Kinder in einem tiefen Schlaf liegen, erwacht in Viktor die dunkle Seite seines Ichs. Nur wenige wissen, dass in dem Jungen ein Werwolf schlummert - allerdings einer mit einem großen Herzen an der richtigen Stelle. Auch sein bester Freund Timmy, dessen Eltern und Freundin Noura haben Kenntnis von Viktors Geheimnis, das bei einer Aufdeckung unendliches Leid über ihn bringen könnte. Denn angeblich sind Werwölfe blutrünstige Monster, die ausgerottet gehen. Aber glücklicherweise hat er bei Timmys Familie ein Heim gefunden, in dem er in Sicherheit ist - zumindest bislang.

Eine Nacht zuvor haben Viktor und Timmy einen finster aussehenden Mann beobachtet, der durch die Straßen schleicht - offenbar auf der Suche nach etwas oder jemandem. Wie sich anderntags herausstellen soll, war er auf den Weg zu Viktor, um ihn zu sich zu holen. Es handelt sich bei ihm nämlich um seinen Onkel Sev, der vom Gericht zu Viktors Pflegevater bestimmt worden ist. Laut amtlichem Schreiben ist er dazu befugt, den kleinen Werwolf aus seiner gewohnten Umgebung zu reißen und ihn mit sich zu nehmen. Und dies tut er letztendlich auch - sehr zum Leidwesen aller.

Stunden später spitzt sich die Lage dramatisch zu: Was Timmy und seine Eltern bis dahin nämlich nicht wussten - "Onkel Sev" heißt eigentlich Severinus Silberzahn und hat einst sein täglich Brot als (erfolgreicher) Werwolfjäger verdient. Inzwischen hat er allerdings umgesattelt und bietet für viel Geld Interessenten besondere Wesen an - so beispielsweise Werwölfe, fast ausgestorbene Vögel, exotische Tiere und andere Raritäten. Viktors Schicksal scheint besiegelt, denn ein Käufer für ihn ist bereits gefunden. Er soll für einen gewissen Doktor Schnittke als Versuchskaninchen herhalten. Die Zeit für Viktors Rettung wird denkbar knapp ...

Auch der dritte Band von Paul van Loons Kinderbuchreihe "Viktor Werwolf und der unheimliche Geisterjäger" enttäuscht seine Leser zu keiner Sekunde. Das vorliegende Buch schenkt ein schaurig-schönes (Lese-)Vergnügen, das wegen seiner gelungenen Mischung aus Gruselmomenten und Situationskomik rundweg überzeugt und kurzweilige Stunden der monsterrartigen Art schenkt. Mit dieser phantasievollen Geschichte voller Humor nimmt der niederländische Kinderbuchautor nicht nur die jungen Leser für sich ein, selbst ältere Fantasy-Liebhaber werden an diesem Buch ihre helle Freude haben. Einfach ein horrorgeiles Kinderbuch, das sich für die ganze Familie bestens eignet.

Susann Fleischer 28.02.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info